

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Högskolan i Gävle im Wintersemester 18/19 (Wirtschaftsingenieurwesen Master)

Ein Auslandssemester bedeutet für mich neue Menschen, ein neues Land und neue Kulturen kennen zu lernen. Aus diesem Grund habe ich mich für ein Auslandssemester in meinem 3. Mastersemester entschieden. Darüber hinaus war mir bewusst, dass ich wohl nach dem Studium nicht mehr so einfach für mindestens 4 Monate in einem anderen Land leben kann. Meine Wahl fiel auf ein skandinavisches Land, da ich zuvor noch nicht in Nordeuropa war und mir sehr viel von dem Bildungssystem in skandinavischen Ländern erhofft habe. Schlussendlich habe ich mich aufgrund der freien Plätze für die Stadt Gävle in Schweden entschieden, die sich ca. 2 Autostunden nördlich von Stockholm befindet.

Bewerbungsprozess

Wenn du diesen Erfahrungsbericht liest, gehe ich davon aus, dass du dich bereits durch die Seiten mit den internationalen Angeboten der Hochschule geklickt hast. Dies war ebenfalls der erste Schritt, den ich gemacht habe, bevor ich eine Informationsveranstaltung des International Offices besucht habe. Bei der Veranstaltung werden alle Austauschprogramme vorgestellt und wichtige Informationen zu dem Bewerbungsprozess bereitgestellt. Zusätzlich werden weitere Informationen von Herrn Prof. Dr. Rebhahn (Auslandsbeauftragter) und Frau Maria Tomann (Ansprechpartnerin FK09) auf Nachfrage bereitgestellt. Je früher du deine Wahl triffst und die Formulare ausfüllst, desto eher bekommst du einen Platz.

Nachdem meine Bewerbung durch Frau Tomann bestätigt wurde, beschäftigte ich mich mit der Auswahl von möglichen Kursen. Dazu stellte die Högskolan i Gävle einen Kurskatalog auf ihrer Website bereit und ich suchte für mich interessante und passende Kurse aus. Das Formular „Learning Agreement“ dient als Grundlage für die Anrechnung der ausgewählten Kurse und muss von dem Prüfungsbeauftragten der FK09 unterschrieben und abgesegnet werden.

Bei der Einhaltung von allen Fristen erfolgt die Nominierung an der Partnerhochschule und weitere Instruktionen bekommst du per Email.

Kurse an der Högskolan i Gävle

Wie bereits erwähnt, erfolgte meine Auswahl der Kurse anhand des bereitgestellten Kurskatalogs. Da ich lediglich noch 2 Wahlpflichtmodule erfüllen musste, konnte ich aus einem breitgefächerten Angebot wählen und die einzige Vorgabe war, dass die Kurse etwas mit meinem Studium Wirtschaftsingenieurwesen zu tun haben müssen. Ich entschied mich

deswegen für die Kurse „Advanced Management“ und „International Business Strategy“ mit jeweils 7,5 ECTS Punkten.

Das Semester in Schweden ist in 2 Perioden eingeteilt (September bis Ende Oktober; November bis Mitte Januar). Hier empfiehlt sich maximal 2 Kurse pro Periode zu wählen, da die Kurse doch sehr zeitintensiv sind und es auch Kurse mit wöchentlichen Abgaben gibt.

So hatte ich sehr wenige Vorlesungen direkt an der Hochschule, musste jedoch sehr viele Assignments schreiben, Präsentationen erstellen und Home Examinations schreiben. Dadurch hatte ich leider den Eindruck, dass das Input an Theorie teilweise etwas zu kurz kam und der Schwerpunkt auf die Ausarbeitung von unterschiedlichen Assignments, wie Article Analysis, Case Study oder Literature Review, gelegt wurde. Die Prüfungsleistungen variieren jedoch von Kurs zu Kurs und können nicht auch alle angebotenen Kurse verallgemeinert werden.

Wohnungssuche

Nachdem die Bestätigung der Högskolan i Gävle eingetroffen war, habe ich mich auf die Suche nach einem Zimmer begeben. Dabei bietet die Website der Högskolan i Gävle Unterstützung und verweist einerseits auf die Wohnungsgesellschaft Gavlegardana. Die Gesellschaft bietet Zimmer in dem Stadtteil Sätra an, in dem auch ca. 90% aller Austauschstudenten wohnen. Um sich auf ein Zimmer zu bewerben, muss man nur eine E-Mail schreiben und bekommt auch relativ schnell eine Antwort sowie eine Bestätigung. Letztendlich habe ich in einer 3er WG mit zwei weiteren Studenten gewohnt und 290€ Miete pro Monat gezahlt. In Sätra findet man alles was man zum Leben benötigt und ist mit dem Fahrrad in 10 min an der Hochschule oder in dem Zentrum von Gävle.

Eine weitere Alternative bietet sich mit Zimmern auf dem Campus der Hochschule an. Dort lebt man dann mehr mit Schweden zusammen und kommt so eher in Kontakt mit schwedischen Studenten.

Anreise

Die meisten Austauschstudenten reisten mit dem Flugzeug an (Stockholm Arlanda ist ein Flughafen nördlich von Stockholm) und nahmen anschließend den Zug von dem Flughafen Arlanda nach Gävle.

Ein Kommilitone von mir absolvierte sein Auslandssemester ebenfalls in Gävle und so entschieden wir mit dem Auto nach Schweden zu fahren. Was die Kosten angeht, spart man nicht wirklich Geld, wenn man mit dem Auto anreist, ist aber vor Ort flexibel und kann

sehr gut die Umgebung von Gävle erkunden, schnell nach Uppsala oder Stockholm gelangen sowie weitere Ausflüge nach Norwegen bspw. unternehmen. Ich kann definitiv empfehlen mit dem Auto anzureisen und würde es wieder so machen, auch wenn die Strecke von München nach Gävle (ca. 2200 Km) erst einmal abschreckt zu fahren.

Freizeitgestaltung in Gävle

Die Stadt Gävle mit seinen 75.000 Einwohnern zählt zu den größeren Städten in Schweden, ist aber natürlich nicht mit München oder Stockholm zu vergleichen. Es befinden sich trotzdem nette Cafés, zahlreiche Geschäfte, wenige Nachtclubs und einige Bars im Zentrum von der Stadt und laden zu einer willkommenen Abwechslung ein. Das Nachtleben in Gävle beschränkt sich hauptsächlich auf Freitag- und Samstagnacht.

Weitere Freizeitaktivitäten sind kleine Wanderungen rund um Gävle oder Ausflüge an die Küste. Besonders gut hat mit der kleine Ort Bönan gefallen, der auch mit dem Bus von Gävle zu erreichen ist.

Ausflüge in Skandinavien

Da ich zum ersten Mal in Skandinavien war, wollte ich natürlich noch mehr als nur Gävle und Stockholm sehen. Dafür bietet sich die Lage von Gävle sehr gut an und Ausflüge nach Norwegen, Lappland und das Baltikum sind einfach zu organisieren. Wir haben zum Beispiel eine einwöchige Reise nach Bergen unternommen, wobei wir atemberaubende Fjorde und Seen, die Städte Bergen und Oslo sowie die berühmte Trolltunga in Norwegen erkundet haben. Darüber hinaus haben wir eine Tour durch das Baltikum mit der Organisation Scanbalt Experience unternommen und die Städte Helsinki, Sankt Petersburg und Tallinn besichtigt. Besonders Sankt Petersburg hat mir sehr gut gefallen und ich kann diese Tour auf jeden Fall weiterempfehlen.

Das absolute Highlight sollte jedoch eine Tour nach Lappland sein, um den verschneiten Norden und die atemberaubenden Polarlichter zu sehen. Leider hatte ich Pech und hatte weder Schnee, lediglich nur 2-3 cm, und 4 Abende eine Wolkenschicht, die das Durchkommen von Polarlichtern nicht zugelassen hat. Nichtsdestotrotz war der Ausflug nach schwedisch Lappland in die Städte Kiruna und Abisko ein einmaliges Erlebnis.

Fazit

Alles in allem hat mir die Zeit in Schweden sehr gut gefallen. Auch wenn ich das System an der Högskolan i Gävle als nicht so gut empfunden habe, konnte ich doch neue Leute und eine mir zuvor unbekannte Kultur kennen lernen, sowie neue Aspekte und sehr viele

Erinnerungen mitnehmen. Besonders die Ausflüge in die unterschiedlichen Regionen von Skandinavien haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Ein Auslandssemester in Schweden kann ich definitiv jedem empfehlen, der sich überlegt in seinem Studium ins Ausland zu gehen.

